

## Hilfe beim diabetischen Fuß

26.07.2017, 12:32 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Diakonie-Klinikum Stuttgart*

---

Am Anfang sind es oft nur kleine und schlecht heilende Wunden, die auf eine tückische Folgeerkrankung von Diabetes aufmerksam machen. Ein diabetisches Fußsyndrom kann aber dramatische Folgen haben. In Deutschland müssen deshalb jedes Jahr viele Patienten eine Beinamputation erleiden, die vermeidbar gewesen wäre. Betroffene finden nun Hilfe im Diakonie-Klinikum Stuttgart. Das neu gegründete Interdisziplinäre Diabetische Fußzentrum bietet Patienten mit diabetischem Fußsyndrom eine zentrale Anlaufstelle.

Betroffene Diabetiker kennen das Problem: Aufgrund der Erkrankung fehlt häufig das Gefühl und das natürliche Schmerzempfinden in den Füßen. Druckstellen und kleine Wunden bleiben unbemerkt und können sich so zu Geschwüren entwickeln. Oft liegen zusätzlich Durchblutungsstörungen der Beine vor, die die Wunden schlecht heilen lassen. Im weiteren Verlauf werden dann Gelenkkapseln, Sehnen und Knochen angegriffen. Im Endstadium kann der Fuß absterben (Nekrose). Bei einer zusätzlichen Infektion mit Bakterien ist dann oft eine Amputation unumgänglich. Bei rechtzeitiger Behandlung in einem diabetischen Fußzentrum kann dies häufig verhindert werden.

„Wichtig für eine rechtzeitige Diagnose und eine erfolgreiche Behandlung des diabetischen Fußsyndroms ist eine fachübergreifende Zusammenarbeit von Diabetologen, Gefäßchirurgen und Fußchirurgen sowie interventionellen Radiologen“, erklärt der Diabetologe Dr. Oswald Ploner vom Diabetischen Fußzentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart. Die Zahlen sprechen für sich: „Bei Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom muss im Durchschnitt bei 15 Prozent der Betroffenen eine Amputation erfolgen. Bei Diabetikern, die von Ärzten fachübergreifend betreut werden, kann die Amputationsrate auf unter 5 Prozent gesenkt werden“, so Ploner weiter.

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Diabetologie, in der Fußchirurgie und der Gefäßchirurgie sowie in der Behandlung von chronischen Wunden. Diese Fachbereiche haben sich nun zum Interdisziplinären Diabetischen Fußzentrum zusammengeschlossen und bieten Diabetes-Patienten eine zentrale Anlaufstelle für Fragen. In einer speziellen Fußambulanz werden Erkrankungen an Beinen, Füßen und Zehen von den Ärzten der verschiedenen Fachrichtungen begutachtet und behandelt.

Informationen zum Interdisziplinären Diabetischen Fußzentrum gibt es im Internet unter [www.diabetisches-fußzentrum.de](http://www.diabetisches-fußzentrum.de). Beratungstermine können per Mail an [idf@diak-stuttgart.de](mailto:idf@diak-stuttgart.de) oder telefonisch unter 0711 991-3350 vereinbart werden.

Bildmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu,

### Portrait

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart mit 400 Betten beschäftigt knapp 1.350 Mitarbeiter und versorgt in acht Fachabteilungen, einer Tagesklinik und verschiedenen spezialisierten Zentren jährlich etwa 17.500 Patienten stationär und etwa 72.000 Patienten ambulant. Die Gesellschafter sind die Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart und die Stiftung Paulinenhilfe.

News-ID: 960431 • Views: 552 (Stand: 01.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/960431/Hilfe-beim-diabetischen-Fuss.html>